



STADT FURTWANGEN IM SCHWARZWALD GR-Wahlperiode 2009/2014

Sachbearbeiter : Carmen Grieshaber

Aktenzeichen : 452.91, 461.0

Datum : 06.02.2014

Anlagen : Weiterentwicklung zum Familienzentrum
- Konzept des Kindergartenträgers

Thema:
Künftig Familienzentrum im Haus Maria Goretti

Bekanntgabe im Gemeinderat

Der Kindergartenträger St. Cyriak hat die Stadt Furtwangen im Schwarzwald darüber unterrichtet, dass der Kindergarten Maria Goretti alle notwendigen Voraussetzungen für ein Familienzentrum erfüllt und deshalb künftig als Familienzentrum für Furtwangen auftreten wird.

Mit der Schaffung von Familienzentren hat die Politik auf die Entwicklung und Notwendigkeit reagiert, wirksame Hilfen von guten Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungsangeboten anzubieten, die insbesondere auch den Aspekt der sozialen Lagen von Eltern und der damit einhergehende Einfluss auf die die Zukunftschancen der Kinder im frühen Alter fokussiert. Die Einrichtungen werden bei den Eltern als Betreuungs-, Erziehungs- und Bildungseinrichtungen wahrgenommen und sind somit ideale Orte, um niederschwellige Angebote für Eltern anzubieten und zu installieren.

Die Konzeption der Kindertagesstätte Maria Goretti/St. Elisabeth berücksichtigt die Anforderungen an ein Familienzentrum: Zunächst sind die flexiblen Öffnungszeiten von 7.00 Uhr bis 17.30 Uhr ein wichtiger Baustein. Desweiteren finden neben der Betreuung vom Kleinkind im Alter von 8 Wochen bis zum Schulkind mit etwa 12 Jahren im Kindergarten schon seit Jahren öffentliche Kurse der Volkshochschule statt. Seit neustem werden auch Elternkurse vom Jugendamt in den Einrichtungen angeboten. Durch das im Hause des Kindergartens Maria Goretti untergebrachte Büro des Caritas-Sozialdienstes mit entsprechendem Beratungsangebot wird eine weitere Voraussetzung eines Familienzentrums erfüllt. Somit können im künftigen Familienzentrum Angebote an den differenzierten, alltags- und lebensweltbezogenen Bedürfnissen der Familien orientiert angeboten werden. Die Vielfalt der Familienformen, der Wertesysteme und kulturellen Orientierungen sowie Traditionen der Familien werden in der Konzeption berücksichtigt. Kompetenzen von Kindern, Eltern und MitarbeiterInnen werden systematisch dokumentiert erweitert.

Durch die Zusammenführung dieser umfassenden Angebote und Möglichkeiten für Kinder und Familien an einem Ort gelingt es den Beteiligten, die Lebensbedingungen und Zukunftschancen von Kindern aus benachteiligten Lebenslagen zu verbessern. Im dort

gelebten Alltag wird deutlich, dass den Verantwortlichen im besonderen Maße Offenheit und Integration von benachteiligten Menschen am Herzen liegt und der Inklusionsgedanke weiter entwickelt wird.

Für die Kommune entstehen hierdurch keine Mehrkosten, aber ein Plus an Angeboten für Familien. Gesellschaftlich gesehen ist die Schaffung des Familienzentrums im Kindergarten Maria Goretti/St. Elisabeth eine wichtige Grundlage für ein funktionierendes Miteinander. Das vielfältige Angebot ergänzt bereits vorhandene Bildungs- und Betreuungsangebote der Stadt in zentraler Lage und ist als wichtiger Standortfaktor für Furtwangen zu werten. Gleichzeitig entspricht dies dem in der Gemeinderatssitzung am 25.09.2013 formulierten Leitziel, in Furtwangen ein generationenübergreifendes informelles Lernen zu etablieren.

AL	BM
----	----